



Uns ist es ganz wichtig, dass Kinder, ältere Menschen und Menschen in schwierigen Lebensphasen gut betreut werden. Das geht nur, wenn die gesamte Gesellschaft die wichtige Arbeit in Kitas, Pflege und Sozialarbeit wertschätzt und wenn die dort arbeitenden Menschen auch eine gute Bezahlung erhalten.

Dafür müssen in erster Linie Arbeitgeber und die Gewerkschaften als Vertreter der Arbeitnehmer sorgen. Damit zukünftig Arbeitsbedingungen und die Bezahlung stimmen, unterstützen wir sie als Politik mit den notwendigen gesetzlichen Rahmenbedingungen.



Wer den ganzen Tag arbeitet, muss von seiner Arbeit leben können. Das ist eine Frage des Respekts. Daher setzen wir uns für gerechte Löhne ein. Hierfür werden wir die Möglichkeit vereinfachen, Tarifverträge für allgemein verbindlich zu erklären, damit sie für alle Beschäftigten und Arbeitgeber\*innen in einer Branche gelten.

Ein öffentlicher Auftrag soll künftig nur noch an Unternehmen vergeben werden, die nach Tarif bezahlen. Zudem werden wir den gesetzlichen Mindestlohn in einem ersten Schritt auf mindestens zwölf Euro erhöhen.



DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass Menschen für ihre Arbeit gut bezahlt werden.

Das beste Mittel sind Tarifverträge, die für alle Beschäftigte in einer Branche gelten. Dafür wollen wir bessere Regeln einführen. Im Sozialwesen gibt es leider große Unterschiede in der Bezahlung.

Wir fordern, dass Kirchen, Verbände und Vereine ihren Beschäftigten so viel bezahlen wie der öffentliche Dienst. Mit 500 Euro mehr Grundgehalt sowie tariflicher Bezahlung für Pflegekräfte und alle anderen Pflegebeschäftigten wollen wir Pflegearbeit attraktiver machen.

## Wie kann eine angemessene Bezahlung der Menschen in Kitas, Pflege und Sozialarbeit erreicht werden?



Faire Löhne sind mit Tarifverträgen zu erreichen. Diese umfassen nahezu alle Beschäftigtengruppen und sorgen für regelmäßige Lohnerhöhungen. Deshalb sehen wir die rückläufige Tarifbindung der Unternehmen mit Sorge. Mit einem Bundestariftreuegesetz wollen wir dafür sorgen, dass nur noch Unternehmen öffentliche Aufträge bekommen, die mindestens Tariflöhne bezahlen.

Außerdem wollen wir es einfacher machen, Tarifverträge branchenweit allgemeinverbindlich zu erklären. Als absolute Untergrenze muss zudem der Mindestlohn auf 12€ angehoben werden.



Wir Freie Demokraten fordern Respekt und bessere Arbeitsbedingungen für soziale Berufe.

Wir wollen vor allem in der Pflege mehr Zeit für menschliche Zuwendung ermöglichen – durch einen umfassenden Abbau von Bürokratie.

Um die Attraktivität des Erzieherberufs zu stärken, schlagen wir zudem vor, dass die Ausbildung zur Fachkraft im Bereich der frühkindlichen Bildung bundesweit nicht nur schulgeldfrei erfolgt, sondern auch vergütet wird.



Für die angemessene Bezahlung sind die Tarifpartner, also die Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter, zuständig.

Die Gehälter der Beschäftigten müssen auch erwirtschaftet werden. Steuern und Gebühren werden in diesem Falle von allen Bürgern vorher bezahlt. Es ist eine gesellschaftliche Frage, welchen Teil ihres Einkommens die Bürger dafür monatlich bereit sind, abzugeben.

Diesen Ausgleich haben nur die Tarifpartner im Blick. Politiker geben sonst das Geld der Bürger aus, welches sie nicht selbst erwirtschaften.

SORRY

BUSY

BUSY



U18.ORG

UX18

